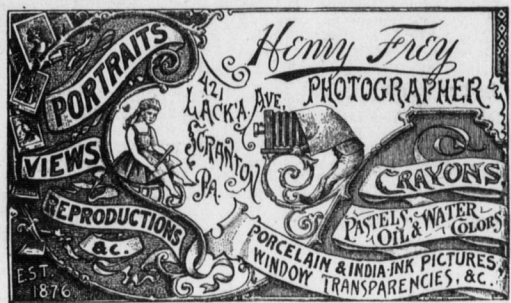


**Louis Conrad**  
305 LACKAWANNA AVE.  
SCRANTON PA.

Acht darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehendes Handelsmarken haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



**Trinkt ...**  
**E. Robinson's Sons Lager-Bier.**  
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.  
Office und Brauerei:  
133-135 Nord Siebente Straße.

Alle auswärtige Euben.—Amerikanischer Plan, 22 den Tag.  
**HOTEL RUDOLPH,**  
Amerikanischer und Europäischer Plan.  
Coke Venn Ave. und Spruce Str.,  
Scranton, Pa.

**Alle Deutschen sollten es wissen!**  
daß die Aedern - Drucker des „Scranton Wochenblatt“ 511 Lackawanna Avenue, eine der feinsten in der Stadt ist und daß alle Arbeiten zu möglichst Preisen und in modernster Form zur Verwöhnung gelangen.

**Dem es ist die reine Wahrheit!**

**Wo kauft man am besten**  
Porzellan, Glaswaaren, Bric-a-Brac Lampen, Silberplattirte Waaren, etc.,  
**frägt man sich häufig?**  
Der beste Platz ist unstreitig  
**Louis Nupprecht,**  
Nachfolger von Eugen Ribberg,  
231 Penn Avenue, Scranton, Pa.,  
gegenüber der Baptisten Kirche.  
Sprecht vor, sehet umher und überzeugt euch.  
Wenig der Reime, die oft garstig klingen, beim Koch nicht biden will ich, ich will trinken  
**John Koch,**  
(Park House),  
35 Race, Scranton, Pa.

**Die Traders National Bank.**  
Kapital, \$250,000.  
Ueberschuß, 75,000.  
John T. Porter, Präsident.  
W. W. Watson, Vice-Präsident.  
Alle in unserem Spar-Departement gemachten Einlagen tragen Interesse.  
Frank L. Phillips, Cassier.  
**Fred. F. Lindner,**  
für 12 Jahre Bormann in Reider's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse  
Brod- und Kuchen-Bäckerei  
etabliert. Leichtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeebrot jeder Art. Bestellungen besorgt.  
225 Penn Avenue.

**Imperialismus verdammt.**

Es ist viel leichter, eine Ansicht in zehn Spalten zu begründen als in einer. Die Mitglieder der Committee, welche die Rundgebung der Gegner des Imperialismus verfaßt, haben es aber verstanden, Alles, was unsere Spalten zur Ausführung des Volkes gelangt haben, in so wenigen Worten gänzlich zu überlegen, daß nur ein Teil einer Spalte damit gefüllt wurden.  
Wir wiederholen hier zu Ruh und frommen Denjenigen, welche den Aufruf nicht gelesen haben, den Inhalt dieser glänzenden politischen Rundgebung.  
„Imperialismus und Militarismus gefährden die Volksherrschaft.“  
„Alle Menschen aller Nation sind nach wie vor zum Leben, zur Freiheit und zum Streben nach Glückseligkeit berechtigt.“  
„Regierungen sind immer noch nur dann rechtmäßig, wenn sie die Zustimmung der Regierten haben.“  
„Unterjochung eines Volkes ist ein Verbrechen, das im Widerspruch zu unserer Verfassung steht.“  
„Die Ausdehnung amerikanischer Souveränität durch einen militärischen Krieg ist verdammenstwerth.“  
„Wir fordern die Einstellung des von Spanien begonnenen Kampfes gegen die Freiheit.“  
„Der Congress soll einberufen werden, um die Verhältnisse der Freiheit gegen, für welche sie kämpfen und zu der sie berechtigt sind.“  
„Die Ver. Staaten dürfen nicht schwache Völker unterjochen. Ein sich selbst regierendes Volk darf nicht die Souveränität über einen anderen Staat ausüben, dessen Volk sich dem widerlegt.“  
„Wir verdammen die verbrecherischen Angriffe auf die Philippinen; aber noch mehr den Versuch, der an den amerikanischen Institutionen begangen wurde.“  
„Der eigentliche Kampfplatz ist nicht die Umgegend von Manila; der Feind befindet sich in unserem eigenen Hause.“  
„Es handelt sich um die Rettung unserer Unabhängigkeit, Erklärung und Verfassung.“  
„Der Streit um die Währungsfrage hat daneben so wenig Bedeutung, wie der Streit um häusliche Ausgaben, während das Haus in Flammen ist.“  
„Die in Rücksicht getragene Eroberungskrieg führt die Eigenart unserer Einrichtungen zu zerstören, deren Zweck die Einigkeit des Volkes und die Freiheitstheorie der Engländer bilden.“  
„Alle Bürger müssen die Regierung in Zeiten erster Gefahr unterstützen; nicht aber in der Fortsetzung leichtfertiger Kriege, in der Ausübung der Aemter zu Parteizwecken, in der Einführung einer Censur, welche die Wahrheit unterdrückt, und in der Verletzung der Volksherrschaft.“  
„Wir werden alle Parteien und Personen belämpfen, welche andere Völker unterdrücken, oder die amerikanische Nation verrathen.“  
„Wer die Freiheit selbst liebt, darf sie nicht Anderen verweigern.“  
„Wir ermahnen die Mitwirkung aller Männer und Frauen, welche der Unabhangigkeitserklärung und den Ver. Staaten in Treue ergeben sind.“  
„Dieses Weisheitswort einer politischen Grundlag - Erklärung (dessen Verfasser Karl Schurz ist) sollte von allen Lesern ausgehollt und allen Denjenigen vorgelesen werden, welche sich durch die Plagiaten und durch die Schreien der Politikanten und Spekulanten etwas haben täuschen lassen über die Schändlichkeit der imperialistischen Politik.“

**Die Stempelsteuern.**

Die Frage, ob die Eypres-Companien über die Abänderung von Eypres - Padenen die im Kriegssteuer - Gesetz vorgeschriebene Stempelsteuer zu entrichten haben, liegt jetzt dem Bundes - Obergerichte zur Entscheidung vor. Bis her haben die Abänderer die Steuern zu tragen gehabt, aber die Ansicht der herrschenden Juristen geht dahin, daß es offenbar die Absicht der Gesetzgeber gewesen sei, die Corporationen und nicht das Publikum zu belegen. Die „Merchants' Association“ von New York hat beabsichtigt die Frage aufzunehmen und ein Testfall, welcher nominell die Zahlung eines Cent seitens der Firma Adams Eypres Company involviret, ist durch die unteren Instanzen der Bundes-Gerichte hindurch gebracht worden, eine prompte Entscheidung der Bundes - Obergerichte wird herbeigeführt. Die Argumente wurden weiter vorgetragen und einer baldigen Entscheidung ist entgegenzusehen. Sollte dieser Testfall die ganze Frage nicht erledigen, so wird vermuthlich die Schatzamt - Verwaltung in die Revision eingreifen. Der Finanzminister - Commisär hat entschieden, daß die Eypres - Companien die Steuer zu zahlen soll. Nun hat der Abtheiler der Ingentur - Commission in Detroit, J. H. Kidd, dem Schatzamt - Controller berichtet, daß die „American Eypres Co.“ sich geweigert habe, die Frachtkosten für Sendungen, welche er zur Beförderung aufgegeben, mit Stempeln zu versehen. Er ist angewiesen worden, die Stempelsteuer zu bezahlen, falls die Companie trotz Hinweis auf die Entscheidung des Ingentur - Commisärs bei ihrer Weigerung beharre, und dann dem Commisär die Entscheidung der Justiz - Department gerichtliche Schritte einzuleiten lassen. Wird der Fall gegen die Eypres - Companien entschieden, so mag ein ähnliches Verfahren hinsichtlich der Telegraphen - Gesellschaften eingeleitet werden.

**Bermischtes Inland.**

— Das Miami Hotel in Miami, Fla., ist in Feuer aufgegangen. Verlust \$60,000.  
— Der deutsche Botschafter Dr. von Holleben kehrte aus Europa auf seinen Posten in Washington zurück.  
— Am Montag wurden die Regimenter 38, 43 und 44, zusammen 2,700 Mann, nach Manila eingeschifft.  
— In Boston und Brooklyn werden bald Automobile das Einammeln und Befördern der Postkisten betreiben.  
— Gegen die Stadt Chicago sind 2000 Schadenersatzklagen, die einen Gesamtbetrag von \$70,000,000 involviren, anhängig.  
— Das Toff House in Ridgeway, Pa., ein vierstöckiges Gebäude, ist infolge eines Naturgas - explosion abgebrannt. Verlust etwa \$40,000.  
— In Detroit ist Gen. William M. Dyer, Kriegsminister des Königs von Korea und Ex - Polizeichef von Washington, D. C., unweitwärts gestorben.  
— Gen. Fred. Jackson, der nach San Francisco abgereist ist, um nach Manila zu gehen, wird nicht gegen den Erzbischof Irland lagbar werden.  
— Der Selbstmord von Andrew Thompson in Frankfurt, Ind., mittelst Morphiums hat die Thatsache zu Tage gefördert, daß dort ein Selbstmörder - Club besteht.  
— Demnächst wird sich in Washington ein Comité von 25 angesehenen Männern aus dem ganzen Lande organisiren, um Sammlungen für ein Schley - Heim zu veranstalten.  
— Das Schatzamt - Bureau für Staats - Einnahmen behauptet, daß der auswärtige Handel der Vereinigten Staaten in diesem Jahre die Summe von \$200,000,000 übersteigen wird.  
— Am Donnerstag wurde in Chicago ein an der State Straße gelegenes sechsstöckiges Gebäude sammt Inhalt durch Feuer zerstört. Der Schaden beläuft sich auf \$125,000.  
— Jetzt stellt sich infolge vorgenommener Vermessungen heraus, daß die Insel Porto Rico eine ganz andere Ausdehnung hat, als wie sie die bisherigen spanischen Karten zeigen.  
— Aus dem Körper einer 19 Jahre alten Irinlerin hat ein Arzt in Wilmington, Del., 87 Nadeln und Kadeln entfernt. Das Mädchen hatte die Gewohnheit, Nadeln in ihren Mund zu nehmen.  
— Aus St. Pierre Miquelon wird der Verlust der Schooner „Gena“ und „Emma“, von Wilmington, N. C., nach Baltimore mit Bauholz unterwegs, berichtet. Sieben Personen ihrer Besatzung sind umgekommen.  
— Unter den Auspizien der Sozialistischen Arbeiterpartei fand in Chicago eine Gedächtnisfeier für die hier in die dreierlei Welt am 1. März 1887 verstorbenen Anarchisten Spies, Parsons, Fisher und Engel statt.  
— Das von der neulich in Chicago abgehaltenen Trustconferenz eingeleitete, gegen das Aufrecht erhalten hatte, eine zweite Conventio zu arrangiren, trat im Sherman Hause zusammen und beschloß, die Conferenz im Januar abzuhalten.  
— Die American Iron and Steel Manufacturing Co. hat den Betrieb in allen ihren Puddel- und Walzwerken in Lebanon, Pa., infolge des durch Wagenmangel herbeigeführten Mangels an Kohlen auf unbestimmte Zeit eingestellt. Bolle 1500 Arbeiter seien.  
— Der 36 Jahre alte Stephen Berger in Brooklyn, N. Y., farb am Delirium Tremens, nachdem er versucht hatte, sich zu erhängen, dann Karboläure genommen, dann sich mit einem Taschenmesser die Handgelenke durchschnitten und endlich sich das Weiser in den Hals gestochen hatte.  
— Geo. R. Jamens, ein Heizer an der Boria, Decatur & Evansville Bahn, ist infolge des Todes seines Onkels Besitzer von Speake Hall bei Randolph in England und anderer Besitzungen im Werthe von 500,000 Pfund Sterling und eines Legates in Höhe von 26,000 Pfund geworden.  
— Wegen angeblicher betrügerischer Geschäftsmannationen im Großen wurden in Chicago zwei Mitglieder der dort Handelshaus geborenen Firma McLean Bros. verhaftet und nach Stellung von \$5000 Bürgschaft wieder in Freiheit gesetzt. Sie sollen die Bitte benutzt haben, um ihre Pläne auszuführen.  
— Die „Louisville Evening Post“ sagt im Hinblick auf Carnegie's Anerkenntnis, daß die Stadt \$125,000 für die Bibliothek zu schenken zu wollen, daß die Stadt keine Carnegie - Bibliothek als ein freies Geschenk wünsche. Es sei keine Pauper - Gabe von Seiten des dem eigenen Volke Geschenke anzunehmen.  
— Oberst Hermann Jacobson, der das 29 New Yorker Infanterie - Regiment während des Bürgerkrieges befehligte und seit 15 Jahren erfolgreich als Anwalt auf der Westseite in Chicago praktizirt, farb plötzlich in seiner Wohnung, No. 524 Halsted Str. Ein Herzschlag machte, wie vermuthet wird, dem Dasein des alten Kämpfers ein Ende.  
— Die neulichen Konflikte zwischen farbigen Soldaten in Laredo, Fort W. J. F. Texas, und den Bürgern von Laredo, haben den Haß der dortigen amerikanischen Bevölkerung so heraufbeschworen, daß die Regierung sich veranlaßt gesehen hat, die Truppen zeitweilig nach Fort Sam Houston und San Antonio zu senden.  
— Elissa Broton wurde in Louisville in ihrer Wohnung aufgefunden. In dem Zimmer befanden sich keine Frau, die schwer krank ist, und sechs kleine Kinder, fast nackt und nahezu verhungert. Der Mann war früher ein wohlhabender Farmer in Guffin, Ky., der zu stolz war, um zu betteln und dem es nicht gelang, Arbeit zu erhalten.

**Ausland.**

— George V. Pettit, amerikanischer Consul in Düsseldorf, Deutschland, ist gestorben.  
— Rußland hat ein Schlachtschiff erster Klasse bei der Germania Werke in Kiel bestellt.  
— Am Donnerstag Morgens farb in Leipzig Dr. Busch, der Vizegraf des Fürsten Bismarck.  
— Santos - Dumont hat das Problem, Luftballons zu lenken, gelöst. Am Freitag fand bei Paris ein erfolgreicher Versuch statt.  
— Ein Erdbeben in Santiago verlegte am Freitag die Cuhaner in Schrecken und richtete beträchtlichen Schaden an Eigentum an.  
— Aus Pretoria wird der Tod des Grafen Zepelin, Hauptmanns in der Burenarmee, berichtet. Er farb an empfangenen Wunden.  
— Der Rechnung - Revident des Obersten Rechnungswesens in Wien, Ludwig Freiber von Verecia - Ansteln, hat Selbstmord begangen.  
— Die Abreise der Wälder eines Völkner Gesundheitsbeamten, ist in Rom, Italien, wohin er geflüchtet war, zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.  
— Der britische General - Anwalt Sir Richard Webster ist wegen seiner in der Venezuela Schiedsgerichts - Commission geleisteten Dienste zum Baronet gemacht worden.  
— Zwei Träger des angesehenen Namens von Bodum - Dollis, die Brüder Albert und Friedrich von Bodum - Dollis, sind in Berlin unter der Anlage der Hochpfeiler verhaftet worden.  
— In Montreal sind die große Biaux & Freres'sche Grader- und Ganyfabrik und die anstehenden Gebäude durch Feuer zerstört worden. Zwei Feuerwehrcorps wurden verlegt. Schaden \$500,000.  
— Die russische Regierung bringt auf beschleunigte Herstellung ihrer in Auftrage gegebenen neuen Kriegsschiffe. Mögliche Complicationen im fernem Osten werden als die Ursache bezeichnet.  
— Von der Strafkammer des Landesgerichts zu Kassel ist der Landes - Rentmeister Barthelmes wegen fortgesetzter im Amt begangener Unterschlagungen zu 4 1/2 Jahren Gefängnis verurtheilt worden.  
— Auf einem türkischen Dampfer, der in Triest einlief, war ein Todesfall der Pest vorgekommen, und infolge dessen werden jetzt alle aus dem Mittelmeer kommenden Schiffe unter Quarantäne gestellt.  
— Die Fabrikbesitzer in Palma, der Hauptstadt der Balearen, haben beschlossen, keine Steuern mehr an die spanische Regierung zu bezahlen, bis den Inseln finanzielle Selbstverwaltung gewährt ist.  
— Prinz Heinrich von Preußen, der wie bereits bekannt, aus Ostpreußen nach Deutschland zurückkehrte, wird die Heimreise von Hongkong via San Francisco und New York wahrscheinlich im Januar antreten.  
— Im Wahlkreis Hagen in Westphalen ist das 25 jährige Jubiläum des beendeten Reichstagsabgeordneten Eugen Richter als Mitglied des deutschen Reichstages für Hagen in geüblicher Weise gefeiert worden.  
— Bei einem Grubenunglück in Hausbam in Oberbayern ist der bekannte Geomorphist und Director - Dringent George Rail umgekommen. Seine Wittin gastirt zur Zeit in Berlin als Mitglied des Schiller - er Bauerntheater - Ensembles.  
— Als Nachsch zwei junge Leibe Ugarin auf dem Gletzie der Philadelphien und Reading Bahn bei Centerville, Pa., in einem Faustkampf begriffen waren, wurden beide von einem Eypreszuge überfahren und auf der Stelle getödtet.  
— In Steinbrück, einem Fabrikort nicht weit von Wiener - Neustadt, wurden der Spinnereibesitzer Josef Glanz und seine Haushälterin Helene Weinbaler von bis jetzt unbekanntem Einbrecher ermordet. Die Raubmörder erbeuteten 80,000 Gulden.  
— Ein Hamburger Telegraphist ist vom Amte suspendirt worden, weil er an das Londoner Telegraphen - Amt, das auf wiederholten Anruf nicht antwortete, telegraphirt hatte: „Wenn sich nicht bald Jemand meldet, schide ich Ihnen einen Buren auf den Hals.“  
— In Havana sind die Amerikaner Hanson, King und Holland zu je zwei Monaten Gefängnis, 665 Geldstrafe und zweidrittel der Kosten verurtheilt worden, weil sie über ihren Mitgliedschaften ein Schild mit den Worten: „Wir bedienen nur Weiße“ angebracht hatten.  
— Infolge eines heftigen Sturmes wurden die tiefergelegenen Theile der Stadt Athen überschwemmt. Eine Anzahl von Häusern künkten ein. Die Bahn wurde theilweise weggeschwemmt, einige Personen ertranken und der an Eigentum angerichtete Schaden ist groß.  
— Ein Mitglied des niederländischen Staatsrathes wird als Schiedsrichter in den aus der Inbeschlagnahme von fünf amerikanischen Fischerfahrzeugen durch russische Beamte unter der Befehlshabung des ungelieblichen Robbenfangs in russischen Gewässern hervorgehenden Verhandlungen fungiren.  
— Der berühmte Gelehrte und Politiker Rudolf Birchow hat sein 50jähriges Jubiläum als Professor ordinarius gefeiert. In der Aula der Universität fand ein Festaktus statt, bei dem der Rektor Magnificus Professor Dr. Fruch und mehrere auswärtige Professoren Ansprachen hielten.  
— Der Naat der von Rio de Janeiro in Santa Cruz eingetroffenen Bark „Juliana Schooner“ soll den Capitän des Schiffes und dessen Frau getödtet haben. Ein Mann von seiner Besatzung hatte es verrathen. Der Naat, ein Schwede, setzte seiner Verhaftung bewaffneten Widerstand entgegen und wurde schließlich getödtet.

**Immer**  
und ewig wird Hood's Sarsaparilla als Blut-Reiniger empfohlen. Seine grossen Kuren sind durch gereinigtes Blut vollbracht - Kuren der Scropheln, Flechten, Hautkrankheit, Rheumatismus, Neuralgie, Katarth, Nervosität, Nerven-schwäche. Es kurirt wenn anderes nutzlos ist well es

**Immer**  
die Wurzel der Krankheit trifft und jede Spur von Unreinheit ausschleudert. Tausende zeugen für vollkommene Kuren von Blut-Krankheiten durch Hood's Sarsaparilla, obgleich sie durch das Fehlschlagen von anderen Medicinen ent-muthigt waren.

**Hood's Sarsaparilla**  
Hood's Pillen sind die einzigen Pillen mit Hood's Sarsaparilla zu nehmen. 20c. Bei allen Droguisten.

**Finleys**  
**Kleider**  
**Trimmings.**

Der meteorische Schauer war ein Fehlschlag. Aber das Gegentheil kann sicher behauptet werden von dem gegenwärtigen Vorrath von

**Kleider**  
**Trimmings**  
**und**  
**Garnituren,**

welche mehr Aufmerksamkeit erregen, als irgend eine ähnliche Waaren-Ausstellung je in dieser Stadt gefhan.

Diese Waaren sind so verschiedenartig und die Auswahl so unerhöplich, daß eine per-sönliche Inspektion derselben der einzige Weg ist, sich damit bekannt zu machen, was wir auf Vorrath haben - und wir empfehlen daher, daß Sie es möglich machen, dieselben genauer anzusehen. Es wird uns freuen, Ihnen jede mögliche Einsicht und Auskunft zu geben, damit Sie eine geeignete Auswahl treffen können.

**510 und 512**  
**Lackawanna Avenue.**  
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

**A. Conrad & Sohn,**  
**Versicherungs - Agenten,**  
213 Wyoming Avenue,  
zu ebener Erde.  
Repräsentiren:  
**Germania**  
**Lebensversicherungs - Gesellschaft**  
von New York,  
Unfall, Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer - Versicherung; Preussische National, German, Deutsche, Norddeutsche National, Wismar, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable & W. Providence, N. S.; United Brethren's, Philadelphia, Pa.

**Louis Lohmann's**  
**Hotel,**  
323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser Busch und E. Robinson Bier, Berliner Weisbier, Von Weinen und Weinstuben werden nur die erprobtesten Marken gefahrt. Bester Porter und Ale.  
**Warme und Kalte Speisen**  
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Tageszeit. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.  
**R. A. Zimmerman,**  
**Advokat und Rechts - Anwalt,**  
Handels - Verordr Gebäude,  
dem Court House gegenüber. Deutsche Klienten werden speziel beaufichtigt.

**Die letzte Gelegenheit,**  
**Central gelegene Bau - Lots billig zu kaufen,**  
bietet sich auf dem als „**Diamond Flats**“  
bekanntem Grundstück zwischen Scranton und Providence.  
**Dieser Stadttheil hat unstreitig eine große Zukunft,**  
und schon in wenigen Jahren wird voraussichtlich Providence Road eine der lebhaftesten Geschäftsstraßen in Scranton sein.  
**Alle neuen Fabriken ziehen sich nach diesem Viertel hin.**  
November-Käufer erhalten einen Abschlag von 20 Prozent von den festgesetzten Preisen.  
**The Diamond Land and Improvement Co.,**  
Alex. L. Connell, General Land Agent.  
Office: Albright Avenue, auf dem Grundstück der Companie. Zimmer 208, Commonwealth Gebäude, Ecke Spruce Straße und Washington Avenue.